

zwei abwärts gekehrte ins Andreaskreuz gestellte Grabscheite. Ich habe lange nach dem Namen dieses Uhrmachers gesucht. Endlich fand ich in D. J. Martin Trechsel's Werk über den Johannis-Friedhof¹⁾ folgende schon oben mitgetheilte Stelle, welche mir alle Räthsel löste:

„Unten ist folgende Aufschrift mit kreuzweise dazwischen liegenden zweien Grabscheiten zu erkennen: Hanns Gruber, Uhrmacher, Regina, seine Ehwirthin und ihrer Erben Begräbniss. Anno 1617.“

Dieser Uhrmacher, welcher, wie ich schon oben mittheilte, im Jahre 1552 Meister auf dem Plattschlosserhandwerk geworden ist, war ohne Zweifel der Verfertiger der Satteluhr, welche daher erst aus der Zeit nach 1552 stammen kann. Die kleinere Uhr aber ist für diesen Uhrmacher zu früh; denn sie stammt aus der Zeit von 1510—1520. Auch ist die Einrichtung des Werkes dieser letzteren lange nicht von der Güte wie das der Satteluhr. Es muss also ein Vorgänger, vielleicht der Vater des Hanns Gruber gewesen sein, der die kleine Uhr gemacht hat und der mit Vornamen ebenfalls Hans oder Herman hiess. Vielleicht gelingt es mir, auch diesen Uhrmacher noch zu finden.

Dass die Jahreszahl 1617 auf dem Grabsteine des Hanns Gruber das Todesjahr dieses Künstlers bedeute, ist kaum denkbar; denn Hanns Gruber hätte in diesem Falle ein Alter von nahezu 90 oder mehr Jahren erreichen müssen. Ich glaube, dass diese Zeitangabe eher das Jahr der Setzung des Grabsteines durch die Erben andeutet. Dass Hanns Gruber Erben hatte, ist schon in der Grabinschrift gesagt worden. Ich habe auch schon einen Uhrmacher Michel Gruber angeführt, der am 20. Juni 1607 das Bürgerrecht aufgegeben hat. — Seitdem ist es mir auch gelungen, die eben geäußerte Vermuthung zu beweisen. Unser Hanns Gruber, der „erbare und kunstreiche Kleinuhrmacher“, wie er in einem Totenbuche des Kgl. Kreisarchives zu Nürnberg heisst, ist im Januar 1597 gestorben,²⁾ nachdem er im Jahre 1582 seine erste Frau Anna und im Jahre 1562 eine Tochter Dorothea verloren hatte. Seine zweite Frau starb im Jahre 1602 und eine weitere Tochter Clara im Jahre 1600. Der Grabstein auf dem St. Johannisfriedhof Nr. 198 ist fast ganz in die Erde hineingesunken und die jetzt darauf angebrachte Bronzeplatte, welche ich mühsam bloslegte, enthält einen ganz anderen Namen.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁾ A. a. O., S. 613, Nr. 198.

²⁾ Cod. MS. Nr. 16, Fol. 116.

Vereinsnachrichten.

Verein Berliner Uhrmacher-Gehilfen.

Bei Schluss des Vereinsjahres hielt obiger Verein am Sonnabend, den 10. April a. c. die statutenmässige Generalversammlung ab. Nachdem die ziemlich umfangreiche Tagesordnung erledigt war, schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Das Resultat war folgendes:

J. Schütz, Vorsitzender, (neugewählt).
H. Bröer, stellvertr. Vors., (neugewählt).
R. Dressler, Schriftführer, (wiedergewählt).
F. Schober, stellvertr. Schriftf., (neugewählt).
F. Benzien, Schatzmeister, (wiedergewählt).
R. Buhlmann, Archivar, (wiedergewählt).

Der Vorstand,
i. A.: R. Dressler, Schriftführer.

Verschiedenes.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Die Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch in Baden hat im April d. J. der Uhrmacherschule zu Glashütte 6 Stück Achttagewerke, wovon 3 Federzug, die anderen Gewichtsbetrieb haben, als Geschenk verehrt. Darunter befinden sich 3 Schlagwerke, wovon das eine in besonders sorgfältiger Ausführung den Gangmechanismus sichtbar zeigt. Auch zählt ein schöner Sekundenregulator darunter.

Amtliche Bekanntmachungen.

Konkurse.

In dem Konkursverfahren gegen den gewesenen Ziegler und Uhrmacher Ludwig Harth in Glanmünchweiler wurde zur Abhaltung einer Gläubigerversammlung behufs Beschlussfassung über eine dem Konkurschuldner und seiner Familie zu gewährende Unterstützung Termin bestimmt auf Montag, den 3. Mai 1886, Vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale des Kgl. Amtsgerichts dahier.

Waldmohr, den 14. April 1886.

Die Gerichtsschreiberei des Kgl. Amtsgerichts.
Hatzfeld, K. Sekretär.

Das Kgl. bayr. Amtsgericht Rockenhausen in der Pfalz hat heute Vormittags 9 Uhr, den Konkurs über das Vermögen des Uhrmachers Carl Georg Dexheimer von Gaugrehweiler ausgesprochen. Konkursverwalter ist Heinrich Herrle, Agent, in Rockenhausen. Termin zur Beschlussfassung auf 6. Mai 1886, Vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale hier. Es ist offener Arrest erkannt, wodurch: 1) allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, aufgegeben ist, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten 2) auch die Pflicht auferlegt ist, von dem Besitz der Sache, und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter binnen sechs Wochen von heute an Anzeige zu machen. Anmeldefrist für die Konkursforderungen bis einschliesslich 1. Juli 1886, Prüfungstermin am 7. Juli 1886, Vormittags 9 Uhr, hier bei Gericht.

Rockenhausen, 15. April 1886.

Der Gerichtsschreiber am Kgl. Amtsgerichte;
(L. S.) Schaeffer, Kgl. Sekretär.

Briefkasten.

Herrn H. F. J. A. v. d. P. in S. (Java). Abonnements-Betrag pro 1885/86 richtig und dankend empfangen. Besten Gruss!
Die Expedition.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

H. Podiebrad
Granatwaaren-Fabrik
— Prag. —

Anhänge-Etiketten
in grösster Auswahl billigst.
Illustr. Preisliste gratis und franko. — Ausführung aller Druckarbeiten.
Hyll & Klein, Barmen.

Nähmaschinen
als Nebenartikel für Uhrmacher
empfiehlt
Max Manasse in Berlin SW., Schützenstr. 30.

Singer A 46 Mk.	Singer Cylinder 75 Mk.
Dieselbe, mit Perlmutter und eleganter Holzarbeit 48 Mk.	Singer Medium ohne Kasten 54 Mk.
Singer (Neu) hocharmig in Emaillé-Lackirung . . . 52 Mk.	mit Kasten 60 Mk.
Gegen Einsendung von 30 Mark versende ich ein Sortiment der gangbarsten Nähmaschinen-Fournituren.	100 Flaschen Oel 20 Mk.

H. Zwernemann
Hanau.
Fabrik u. Lager goldener,
silberner u. Doublé-Ketten.

Als Muster versende 1 Dtz. Lochsteine in 3 Sorten für Mk. 1,80 gegen Briefmarken aller Länder.
Uhrstein-Schleiferei
G. Vogel, Greifswald.